

► GESUND IM MUND – DENN ZUM KÜSSEN IST ER DA

Wer ein steiler Zahn sein will, braucht einen gesunden Biss ohne Verfärbungen, Karies und Parodontitis. Um diesen Mundraum-Verunglimpfungen keine Chance zu geben, ging unsere Chefredakteurin Vanessa zur Professionellen Zahnreinigung ins behagliche *Your Dental Spa* der Zahnarztpraxis Hagemeyer.



Vorgespräch im weißen Wohlfühl-Ambiente: Vor einem Jahr eröffnete die Prophylaxe-Praxis *Your Dental Spa* in der Kurzen-Geismar-Straße 10. Seither ist die freundliche und fundiert ausgebildete Zahnmedizinische Fachassistentin Mandy Martin hier mit Begeisterung im Auftrag der Zahngesundheit am Werk.

Bis vor einigen Jahren musste ich immer Bohrungen über mich ergehen lassen, wenn ich beim Zahnarzt war. Obwohl ich mir stets brav mindestens zweimal am Tag die Beißerchen poliert habe, kam ich so gut wie nie ohne Loch davon. Diese Zeiten sind vorbei, denn während einer Professionellen Zahnreinigung (PZR) wurde ich erleuchtet. Seither weiß ich: Zähneputzen ist eine Wissenschaft für sich, die keineswegs mit planlosem Herumgeschrubbe im eigenen Mundraum zu verwechseln ist. Deshalb bin ich entspannt, als ich im *Your Dental Spa* auf die zauberhafte Zahnmedizinische Fachassistentin Mandy Martin treffe.

Perfekte professionelle Prophylaxe:

Nachdem ich mich auf dem luxuriösen Zahnarztstuhl positioniert habe, macht sich Mandy an die Ermittlung meines Status quo, was in Fachkreisen auch als PSI (Parodontaler Screening Index) bekannt ist. Das hakenartige Instrument, mit dem sie neugierig die Tiefe meiner Zahntaschen und damit meine Parodontitisgefährdung ermittelt,

Mandy mit ihrem Lieblingsinstrument, dem Scaler, der schlimmer aussieht, als er sich anfühlt.

sieht zwar furchterregend aus, erweist sich aber dank Mandys sanfter Vorgehensweise als harmlos. Auch das Ergebnis kann sich sehen lassen: tiefe Zahntaschen => no have, nur an zwei Stellen winzige „Handtäschchen“, die



Während der Behandlung erklärt Mandy, was sie gerade tut und wieso.

Mandy nun gründlich ausmisten wird. (Notiz an mich selbst: Dort in Zukunft mit dem kleinen Zwischenraumbürstchen noch sorgfältiger ran!) Jetzt nimmt Mandy das Ultraschallgerät zur Hand, um dem elendigen Zahnstein und sonstigen harten Belägen zu Leibe zu rücken, mit denen ich als rauchende Kaffeegenießerin, die gerne mal einen Rotwein trinkt, trotz allem reichlich dienen kann. Mandy ist Perfektionistin. Ihr entgeht nichts; denn sie ist Zahnmedizinische Fachassistentin aus Leidenschaft, die nun mit dem kärcherähnlichen Airflow alles Überflüssige mit gesalzenem Hochdruck wegstrahlt. Was dann folgt, mag Mandy im

Vanessa Pegel Anna-Lena Riethmüller



Handhabungstipp: Zahnseide zur Stabilisierung um die Mittelfinger wickeln, damit man mit den Zeigefingern frei manövrieren kann.

Gegensatz zu mir besonders gern: den Scaler, mit dem sie die Zahnzwischenräume und -taschen von restlichem Unrat, den sie Konkremente nennt, und der sich selbst bei vorbildlicher Pflege bildet, freikratzt. Immer dann, wenn ein grausames Geräusch ertönt, ist sie fündig geworden, deshalb empfindet sie es als Erfolgssignal. Ich freue mich mit ihr – vor allem, weil es sich zwar furchterregend anhört, aber nicht wehtut. Als bald zückt sie das Polierbürstchen und die -paste. „Je glatter die Zähne, umso weniger setzt sich fest“, erklärt Mandy im Eifer des Gefechts. Der anschließende Zungentest beweist: glatter als glatt, aalglatt. Nachdem sie gekonnt mit der Zahnseide die Zahnzwischenräume geschniegelt hat, trägt sie „die Spezialität des Hauses“ auf: ein Fluorid, das bakterielle Angriffe abwehrt und den Zahnschmelz remineralisiert. Fertig.

Fazit: Nach einer einstündigen Prozedur, die dank Mandys einfühlsam lockerer Art ein schmerzfreies Vergnügen war, erstrahlt mein Gebiss in neuem Glanz. Wer, wie ich, den Zahnarztbesuch bohrungsfrei überstehen will, lebenslang mit seinen eigenen Zähnen kraftvoll zubeißen will und beim Küssen keine Bakterien, sondern einen umwerfenden Eindruck hinterlassen möchte, sollte sich von einem Profi wie Mandy in die Kunst des Zähneputzens einweisen lassen und sich zweimal im Jahr eine PZR gönnen. Im *Your Dental Spa* ist diese für Studierende bereits ab 35 Euro zu haben, und seit Anfang dieses Jahres gewähren viele Krankenkassen sogar einen Zuschuss.



Das war zwar nicht Vanessas erste PZR, aber mit Abstand die beste.

